

Besondere Fähigkeit - Fluch oder Segen

Von Keyla0911

Kapitel 4: Wohin jetzt

Tala rannte durch die Straßen von Tokio so schnell er nur konnte. In seinen Armen hielt er den noch bewusstlosen Japaner.

Der Rothaarige knirschte mit den Zähnen. Ihm war klar das Tyson nur Glück hatte, da er ihn suchen gegangen war ohne auch nur lange darüber nachzudenken.

Bei dem Gedanken was passiert wäre, wenn er nicht rechtzeitig aufgetaucht wäre. Lief es ihm kalt den Rücken runter und musste sich zusammen Reisen seine Arme nicht zu sehr an zuspinnen, damit er dem Blauhaarigen nicht zerdrückte. Tyson hatte seine Kräfte immer noch nicht unter Kontrolle. Sobald er diese Klinge in der Hand hielt verwandelte er sich in ein blutrünstiges Monster, dass keine Gnade mehr kennt. Aber der Russe konnte ihm dabei nicht helfen, denn es gab nur einen, der es mit diesen Kräften aufnehmen konnte und Tyson da trainieren konnte. Nur war dieser Jemand spurlos verschwunden. Es gab sogar Gerüchte, dass er gestorben ist. Aber Tala glaubte nicht daran. Er glaubte ganz fest daran, dass er eines Tages wieder zurück kommt und Tyson hilft sein Kräfte zu kontrollieren. Ansonsten bestünde die Gefahr, dass Tyson zu einen Diamant verschmilzt. So stark wie die Kräfte auch sind, so gefährlich sind sie auch. Jeder der diese Kräfte einsetzt, opfert mehr und mehr seines Körpers. Der Diamant breitet sich über den Körper aus, bis dieser seinen Besitzer komplett in Diamant eingehüllt hat. Es gibt nur wenige Personen, die diese Ausbreitung stoppen können.

Langsam näherten sie sich dem Dojo, dort wo Tyson wohnte. Doch blieb der Russe plötzlich stehen und versteckte sich hinter einer Hauswand. Seine blauen Augen überflogen das Gelände und suchten nach dem Grund. Er spürte eine finstere Aura und die war auf jedenfall nicht die des Vampires von vorhin. Sie war wesentlich stärker und viel monströser.

Tyson, der anscheinend wieder zu sich gekommen war, krallte sich auf einmal in sein T-Shirt und fing an leise vor Angst zu wimmern.

"Tala..", sprach der Kleine zittrig.

Seine Stimme klang unsicher und verängstigt. Der Russe blickte nun auf Tyson.

"Es tut mir Leid. Wegen mir ist er hier!"

Bei diesen Worten drückte er sich noch fester an den Rothaarigen und schloss für einen kurzen Moment die Augen.

"Wer ist hier?" flüsterte Tala.

Doch bevor Tyson überhaupt antworten konnte, spürte er mordgierige Augen auf sich ruhen und traute sich nicht weiter zu sprechen. Panisch öffnete er seine Augen und sah in Richtung Dojo.

"Er weiß das ich hier bin... Wir müssen hier weg. Er ist hier um mich zu holen, aber er darf mich nicht kriegen.", flehte Tyson den Russen an. Dabei ließ er das Dojo nicht aus den Augen. Könnte er sich bewegen wäre er schon längst nicht mehr an Ort und Stelle, sondern irgend wohin Geflohen, wo er sich sicher fühlte.

Ewig konnten sich die beiden allerdings auch nicht hier aufhalten. Was mache ich jetzt? Bei Tyson zu Hause wäre es nicht sicher und zu sich konnte er schlecht da er hier zu Besuch war. Sie konnten ja schlecht nach Russland fliegen. Zudem brauchte der kleine Japaner dringend ruhe. Er spürte, wie sich auf seinen Bauch die Diamanten ausbreiteten. Dieser Garland, warum hatte er ihn auch nur so weit gehen lassen.

Komm denk nach, wo könnte ich mit ihm hin , wo er sich in Sicherheit fühle und ihn das Monster nicht finden würde.

Tala durch forstete seine Gedanken im schnell Durchlauf, viel Zeit blieb ihm nicht mehr.

"Tala wir müssen weg von hier! Wir müssen...."

Weiter kam Tyson nicht mehr als ihm so langsam die Sicht verschwamm und sein er daraufhin sein Bewusstsein verlor.

Der Russe spürte wie sich der Griff von dem kleinen Japaner auf einmal lockerte. Seine Blicke richteten sich auf ihn und er musste feststellen das tyson bewusstlos geworden ist.

"Verdammter Mist, halte durch."

Ohne auch nur sich weiter den Kopf zu zerbrechen stürmte er schließlich fort von hier.

"Hey Ray magst du was trinken", lächelte ihn der Amerikanier fragend an.

Der Chinese war bei Max zu Besuch, weil er sich Sorgen gemacht hatte. Max hatte gemeint das er sich Sorgen um Tyson machte, der in letzter Zeit ziemlich erschöpft und verunsichert wirkte.

Ray hatte sich daraufhin nach Japan aufgemacht und ist bei Max untergekommen.

"Lass uns doch gemeinsam einen Tee trinken und über eine gewisse Sache reden.", meinte Ray dann schließlich.

Max nickte nur und verschwand aus der Tür.

Ray währenddessen blieb allein im Zimmer von Max zurück und floh sich in seine Gedankenwelt. Er wusste das es Zeit wäre dem Blonden jungen etwas über Tysons und seine Vergangenheit auf zu klären.

Allerdings wusste er nicht so recht ob es eine gute Idee wäre ihn in die Sache mit rein zuziehen. Aber er konnte sich von Max auch nicht fernhalten und Tyson schon gar

nicht.

Der Chinese seufzte und versuchte über seinen Ansatz nachzudenken. Lange hatte er keine Zeit sich darüber den Kopf zu zerbrechen, denn schon klingelte es an der Tür. Ray schaute auf die Uhr. Es war 1 Uhr nachts wer zum Teufel störte denn um diese Uhrzeit. Jeder normale Mensch liegt jetzt im Bett und schläft.

Max schielte verwundert zur Haustür. Wer könnte das sein?

Vorsichtig näherte er sich der verschlossenen Tür und greift zur Sicherheit einen Hammer der auf den Schuhschrank lag.

Langsam und vorsichtig drückte er die Türklinke runter und öffnete somit die Eingangstür ein wenig, sodass er durch einen Spalt schielen konnte.

Als er sah wer da vor der Tür stand blieb ihm die Luft weg. Da stand doch tatsächlich Tala keuchend und völlig außer Atem. In den Armen hielt er einen bewusstlosen Tyson.

Max zögerte nicht lange und bat Tala herein und deutete in Richtung Wohnzimmer. Tala ließ sich nicht lange bitten und eilte zu dem schwarzen Sofa. Behutsam legte er Tyson darauf ab. Er hob dessen Kopf kurz hoch, um ihm ein Kissen darunter zu legen und atmete erleichtert aus.

Max rannte in der Zwischenzeit zu Ray nach oben, der schon erwartungsvoll da saß. Als der Blonde die Tür auch schon aufriss und Ray in dessen beunruhigtes Gesicht sah wusste er schon, dass irgendwas passiert sein muss. Der schwarzhaarige sprang auf und Schritt ohne ein Wort zu sagen an den verzweifelten Max vorbei.

Als er um die Ecke bog und Tala an der Couch stehen sah, wurde ihm schweren Herzens bewusst das Tyson etwas zu gestoßen ist.

Tala erblickte den Chinesen als er das Wohnzimmer betrat.

"Ray ich"

Der Schwarzhaarige ging auf Tala zu. Dieser erwartete schon das Schlimmste, doch statt einer Faust im Gesicht, legte der Chinese ihm nur eine Hand auf die Schulter.

"Tala es war bestimmt nicht deine Schuld. Ich kenne Tyson. Niemand schafft es ihn vor allem zu beschützen. Keine Sorge ich kümmere mich um ihn und danach erzählst du mir in aller Ruhe was passiert ist."

Der Wolf nickte daraufhin nur. Nun nahmen die goldenen Augen den Japaner in Augenschein. Vorsichtige entkleidete er den Oberkörper des Kleinen und stockte. Auf seinem kompletten Oberkörper waren blaue Diamanten verteilt. Dennoch waren die Flecken nicht groß, aber trotzdem sind diese gefährlich.

Beim genaueren Betrachten konnte Ray außerdem mehrere Prellungen und Blutergüsse erkennen, die seinen Rücken zierten und an seinen Nacken eine Bissspur erkennen.

Ohne zu zögern Befahl er Max, der gerade den Raum betrat, Verbandszeug, eine Schüssel Wasser mit Lappen und ein besonderes Mittel zu holen. Vor ein paar Jahren hatte er von Kai ein besonderes Mittel bekommen, dass die Ausbreitung des Diamanten verlangsamt. Damit wäre Tyson erst mal aus Lebensgefahr. Seine anderen Verletzungen waren nicht weiter tragisch, da diese schnell wieder verheilten. Das war eine Besonderheit des Jungen.

Nach wenigen Sekunden kam dann auch schon Max mit den Hilfsmitteln.

Der schwarzhaarige griff nach dem Wasser und den Lappen. Sorgfältig reinigte er den Oberkörper des Japaners und schmierte etwas von dem Mittel über die Diamanten. Danach verbandete er schließlich noch den Oberkörper. Bei Tysons Nacken wendete

er das gleiche Prinzip an. Erst reinigte und danach verbandete er die Spuren des Bisses.

Nach einigen Minuten war er dann fertig und schlug vor den Blauhaarigen erst mal bei Max ins Bett zu legen, damit dieser sich ausruhen konnte und er selbst mit Tala über diese Geschehnisse reden konnte.

Max musste bei Tyson bleiben, falls dieser zu sich kam und meinte gleich wieder abhauen zu wollen. Gleichzeitig biete Max ihm Schutz falls jemand durchs Fenster eindringen würde.

Währenddessen saß der Rothaarige immer noch wie gerädert im Wohnzimmer und schweigte. Ray begab sich zu Tala und setzte sich neben ihn.

"Also sag schon, was genau ist geschehen?", fragte er den Russen dann schließlich.

Talas Blick war zum Boden gerichtet und beinhaltete Trauer und Schuldgefühle. Er machte sich Vorwürfe das er Tyson nicht genauer beobachtet hatte. Dann wäre er vielleicht nicht mitten in der Nacht auf die Idee gekommen einen Spaziergang zu machen und das ganze wäre niemals passiert.

Als plötzlich eine Hand auf seiner Schulter zu spüren war blickte er auf. Sein Blick traf Rays goldbraun leuchtende Augen, die ihn fragend ansahen. In seinen Blick war kein bisschen Unsicherheit zu erkennen und gaben den Russen das Gefühl von Geborgenheit.

"Ich hätte nicht schlafen sollen. Wäre ich wach gewesen würde Tyson unverletzt in seinem Zimmer schlafen."

"Tala..." doch bevor Ray weiter sprechen konnte unterbrach ihn Tala auch schon.

"Ich brauch kein Mitleid von einer Mietze.", sprach der Russe und funkelte den Chinesen bedrohlich an.

Ray wich etwas auf der Couch zurück und hielt seine Hände schützend vor seinem Oberkörper.

"Okay, okay. Dann sag endlich was passiert ist."

Der Rothaarige schloss kurz die Augen und atmete einmal tief ein und aus um sich zu beruhigen. Als er dann die Augen öffnete war in seinen eisblauen Augen nur Hass zu erkennen.

"Nachdem Tyson bei sich zu Hause nirgends zu finden war, bin ich ihn suchen gegangen. Erst konnte ich ihn nicht ausfindig machen, aber als ich am Stadtpark ankam nahm ich einen bekannten Geruch wahr. Ich bin dann dem Geruch in den Park gefolgt."

Tala unterbrach kurz um sich noch mal kurz zu sammeln und fuhr dann mit seiner Erzählung fort.

"zuerst sah ich nur Garland, der auf dem Boden kniete und sich den Bauch hielt. Doch dann sah ich auch Tyson, der völlig beseesen auf den Vampir zu raste und sein Schwert schwing, um Garland den gar aus zu machen. Aber als ich Tyson genauer beäugte, stellte ich fest, dass seine Augen purpur Rot waren und er nicht er selbst war. Ich habe ihn dann aufgehalten und ihn bewusstlos geschlagen. Ray er hat wieder seine Diamanten eingesetzt. Beim nächsten mal kann es passieren, dass wir ihn für immer verlieren."

Tala ballte seine Fäuste auf seinen Oberschenkeln und knirschte mit den Zähnen. Sein Blick war wütend zum Boden gerichtet.

Rays Blick stattdessen harte weiterhin auf den Russen. Er konnte verstehen wie sich

Tala fühlte und wollte ihn auch nicht weiter darüber ausfragen.

Schließlich holte er kurz kräftig Luft und sah den Russen dann selbstbewusst an.

"Und wie geht es weiter? Ich meine, wie können wir ihm helfen? Kai ist doch..."

Ray musste seine Worte unterbrechen, als ihn eiskalte, eisblaue Augen mit einem durchdringenden Blick anstarrten. Er musste daraufhin schwer schlucken.

"Kai ist nicht tot! Außerdem war da noch etwas Ray." begann Tala erneut.

Jetzt blickte Ray ihn fragend an. Was könnte noch passiert sein?

"Nachdem ich Tyson vor Garland gerettet hatte wollte ich eigentlich zu ihm nach Hause, doch das komplette Gelände des Dojos war von einer finsternen, monströsen Aura umgeben. "

Jetzt bekam Ray sein Blick einen leicht ängstlichen Ausdruck.

"Tyson hat bloss zu mir gesagt ' er ist wegen ihm da, um ihn zu holen' und er wusste das auch wir da sind. Meinst du das es wirklich, Du weißt schon von wem ich spreche, herausgefunden hat wo Tyson sich im Moment aufhält?!"

Bei dem Gedanken das das pure böse Tyson ausfindig gemacht haben soll, hielten beide den Atem an.

"Ich hoffe, dass du dich irrst und es bloß Einbildung war. Vor allem was sollte er denn von Tyson wollen?" versuchte Ray sich und ihn zu beruhigen. Aber dennoch war die Sorge um Tyson jetzt größer als zuvor.

"Ich weis es nicht.", log Tala.

"Dennoch müssen wir uns zusammen setzen und mit Tyson darüber reden. Sollte er es wirklich sein und es wirklich auf ihn abgesehen haben, dann müssen wir einen Plan für den Ernstfall haben."

"Aber erst einmal muss Tyson zu sich kommen. Wir sollten ebenfalls etwas zur Ruhe kommen. Vor allem du brauchst etwas Schlaf. Du kannst gerne die Couch haben."

Nachdem Ray ihm eine Decke hinwarf und sich ins Bett begab. Tala lag nun im dunklen Wohnzimmer und starrte die Decke an.

So lange bis er schließlich vor Erschöpfung doch einschlief.